

# Bäume pflanzen am Jugendsonntag – Schritt für Schritt



## Benötigtes Material

- 1 Baum mit Wurzelballen
- 2-3 Holzpflocke und Kokosseil zur Stabilisierung
- Spaten, Vorschlaghammer, Gartenschere, Gießkanne, 1 Sack Pflanzerde (40 Liter)
- (ggf. Dünger (z. B. Hornspäne) und Rindenmilch)

Bevor es losgeht: Versorgt den Baum nochmal mit Wasser, sodass die Wurzeln feucht sind.

## Schritt 1 – Pflanzgrube

Zunächst hebt ihr mit einem Spaten ein Pflanzloch aus und lockert den Boden unter den Wurzeln.

Das **Pflanzloch** sollte im Durchmesser etwa doppelt so groß wie der Wurzelballen und ein wenig tiefer sein (ca. 40 cm breit / 50 cm tief). Wichtig ist, dass der Grund der Pflanzlöcher aufgegraben wird. Der Baum muss die Möglichkeit haben in lockere Erde zu wurzeln. Nach der Pflanzung kann die Erde mit dem Fuß wieder gut verdichtet werden.

Die ausgehobene Erde wird mit Pflanzerde (und organischem Dünger wie z. B. Hornspänen) vermischt. Einen Teil der Mischung gebt ihr auf den Boden der Grube, damit der Baum auf der **richtigen Höhe** steht: Es ist ganz wichtig, dass der Baum nicht zu tief und nicht zu flach eingesetzt wird. Der Wurzelballen muss am Ende komplett mit Erde bedeckt sein. Die Wurzelballen-Oberfläche sollte mit dem Erdniveau abschließen - max. 1 cm tiefer!

## Schritt 2 – Stabilisierung

Pro Baum benötigt ihr mindesten 2 Baumpfähle. Am besten 250 cm lang.

**Achtung!** Die Veredlungsstelle der Bäume muss nach der Pflanzung über der Erde stehen.

Stellt den Baum in die Mitte des Lochs, am besten noch im Topf. Daneben positioniert ihr jetzt **zwei Pfähle** (10-15 cm Entfernung vom Stamm) - links und rechts vom Wurzelballen. Für den besten Halt stehen sie einander direkt gegenüber. Bei drei Pfählen könnt ihr diese in einem Dreieck um den Baum herum positionieren.

Nachdem ihr den Baum wieder aus der Grube genommen habt, schlagt ihr die Pfähle fest in den Boden (mind. 30 cm tief) ein, sodass sie einen guten Stand haben. Die Pfähle sollten 10 cm unterhalb des Kronenansatzes stehen.

**Hinweis:** Die Äste des Baumes dürfen nicht zu nah am Pfahl vorbeigehen, damit sie bei Wind nicht daran scheuern.

**Achtung!** Wenn ihr die Pfähle erst nach der eigentlichen Baumpflanzung einschlagt, könnt ihr den Baum verletzen.

## Schritt 3 – Einpflanzen

Befreit den Wurzelballen vom Pflanzcontainer. Dann setzt ihr den Baum in die Mitte des Pflanzlochs und richtet ihn aus. Anschließend kippt ihr das restliche Erdgemisch um den Baum herum in die Grube und tretet die Erde leicht fest.

**Hinweis:** Als Langzeitdünger eignen sich Hornspäne gut. Rindenmulch schützt euren Baum vorm Austrocknen und Frost.

## Schritt 4 – Festbinden

Um euren Baum zusätzlich zu stützen, bindet ihr ihn am Stamm in Achten mit einem Stabilisierungsseil an euren Holzpfählen fest. Achtet darauf, dass der Strick nicht unter einem zu großen Zug steht, um dem Baum nicht zu schaden.

### Schritt 5 – Gießen, gießen, gießen

Dann formt ihr rund um den Baum einen **Gießrand**: Dazu häuft ihr die Erde im Kreis um den Stamm herum an und füllt die entstandene Mulde mit Wasser. Diese sollte nicht viel breiter sein wie der eingepflanzte Wurzelballen sein. Wichtig ist, durchdringend zu gießen. (Faustregel: 10 l Wasser benetzen 10 cm Erdoberfläche - hat der Ballen 30 cm Durchmesser braucht der Baum mind. 30-40 l Wasser. Damit alle Löcher vollständig geschlossen sind.)

Wenn das Wasser versickert ist, solltet ihr noch einmal für zusätzliche Nährstoffzufuhr sorgen und gut düngen: Gebt z. B. Hornspäne auf das zugeschüttete Pflanzloch. Eine Schicht Rindenmulch darüber schützt den Boden vor dem Austrocknen.

Im Anschluss: Gießt den Baum regelmäßig besonders an heißen, trockenen Tagen.